



Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

wettbewerbsstark und zuversichtlich starten wir auch in diesem Jahr weiter durch. Lesen Sie in der aktuellen Ausgabe der Coronex News über unsere neuesten Projekte und Vorhaben.

Ab sofort kann die Coronex Electronic GmbH ihren Kunden eine noch schnellere und kostengünstigere Baugruppenprüfung anbieten. Durch die Investition in einen Flying-Probe-Tester ist nun die gleichzeitige Prüfung von Ober- und Unterseite einer Baugruppe problemlos möglich. Zukünftig müssen auch keine speziell angefertigten Test-Adapter mehr beschafft werden, da die Nadeln frei programmierbar sind.

Lesen Sie weiter über unser neuestes Zertifikat. Bei Coronex können sie nun auch Baugruppen, die in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden können, beauftragen. Denn unsere Fertigung ist „ATEX“-anerkannt.

Aus dem Bereich Personal stellen wir Ihnen in dieser Ausgabe Julia Rehberg vor. Sie kümmert sich um alle Belange rund um die Mitarbeiter und stellt sicher, dass Sie immer einen informierten und hilfsbereiten Ansprechpartner bei der Coronex haben.

Viel Spaß bei der Lektüre!
Ihr Erhard Schäfer

Geschäftsführer Coronex Electronic GmbH

Investition

Flying-Probe-Tester bei Coronex für beidseitige In-Circuit-Prüfung einer Baugruppe

Mit dem Flying Probe-Tester 4060 von SPEA ist bei Coronex nun die gleichzeitige In-Circuit Prüfung der Ober- und Unterseite einer Baugruppe problemlos und flexibel möglich. Die sechs hochpräzisen „Probes“ (Nadeln), von denen sich vier auf der Oberseite und zwei auf der Unterseite befinden, sind in der Lage, die Bauteil-Pins, auch von Fine-Pitch-Komponenten, zu kontaktieren, um einen elektrischen Test durchzuführen. **+++ MEHR AUF SEITE 2 +++**



Der brandneue Flying Probe-Tester bei den ersten Testläufen durch einen geschulten Mitarbeiter.

Zertifizierung

Die Coronex-Fertigung ist nun „ATEX“-anerkannt: Zertifizierte Produkte können in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden

Mit dem „Zertifikat über die Anerkennung der Qualitätssicherung Produktion BVS 15 ATEX ZQS/E396“ bestätigt die Prüf- und Zertifizierungsstelle der DEKRA EXAM GmbH, dass die Coronex Electronic GmbH elektronische Baugruppen für Geräte in der Zündschutzart „Eigensicherheit I“ zur bestimmungsgemäßen Verwendung in explosionsgefährdeten Bereichen gemäß ATEX Richtlinie 94/9/EG herstellen darf.

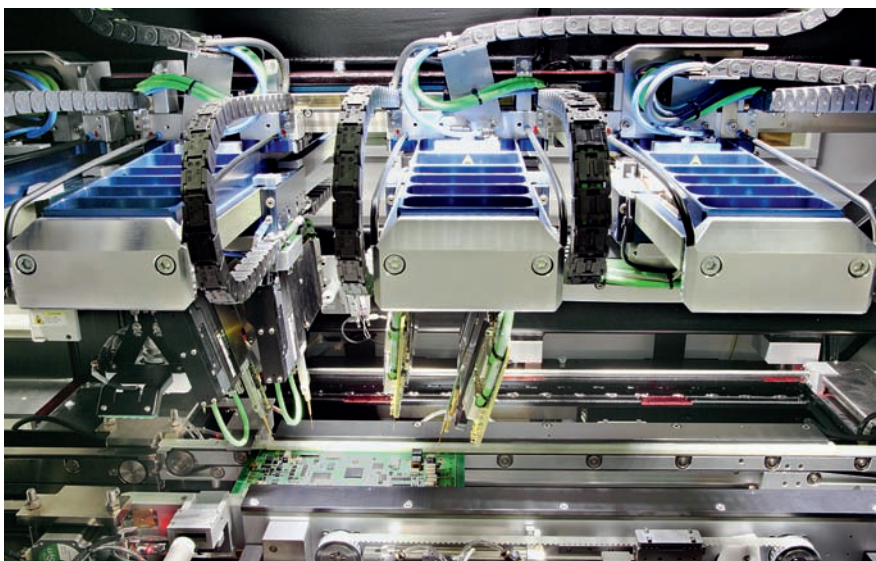
+++ MEHR AUF SEITE 3 +++



Flying-Probe-Tester bei Coronex für beidseitige In-Circuit-Prüfung einer Baugruppe

Gegenüber einem klassischen ICT-Tester mit einem starren Nadelbettadapter ist der Flying-Probe-Tester-4060 (FPT) frei programmierbar, kann feinere Strukturen erreichen und ist damit enorm flexibel einsetzbar. Über den reinen elektrischen Test hinaus sind mit dem FPT auch funktionale Tests möglich.

Speziell angefertigte Test-Adapter (wie beim klassischen In-Circuit Test) sind durch die frei programmierbaren Nadeln überflüssig. Damit entsteht eine erhebliche Zeitersparnis. Coronex setzt das neue Testsystem nach Kundenwunsch ein und ermöglicht damit eine schnelle und kostengünstige Baugruppenprüfung.



Die sechs hochpräzisen „Probes“ (Nadeln) sind in der Lage, die Bauteil-Pins zu kontaktieren, um einen elektrischen Test durchzuführen.

Die Vorteile eines Flying-Probe-Testers

- Höchste Genauigkeit und Geschwindigkeit
- Hohe Testabdeckung
- Test auch ohne separaten Test-Pads möglich
- Adapterloser Test
- All-in-One-Tester
- Kurze Entwicklungszeiten für das Testprogramm
- Soft-Landing (Funktion für hochempfindliche Baugruppen)

Technische Informationen

- Maximale PCB-Größe L/B 500 x 400 mm
- Kontaktbereich der Probes L/B 500 x 394 mm
- Leiterplattendicke 0,6–4,8 mm
- Randfreistellung für Transport ≥ 3 mm
- Maximales PCB Gewicht 20 kg
- Maximale Bauteilhöhe Oberseite ≤ 110 mm
- Maximale Bauteilhöhe Unterseite ≤ 90 mm
- Kleinste Bauform ab 01005
- Sicher kontaktierbare Größe 200 μm
- Wiederholgenauigkeit 25 μm

Im Profil

Julia Rehberg



Personalreferentin bei Coronex: Julia Rehberg

Erfolgreich absolvierte Julia Rehberg 2013 ihr betriebswirtschaftliches Studium an der Ernst-Abbe Hochschule Jena mit dem Titel „Master of General Management“. Den Schwerpunkt ihres Studiengangs legte sie auf die Personalwirtschaft. Im Anschluss sammelte Julia Rehberg zunächst Berufserfahrung in der Personalabteilung eines anderen Dienstleistungsunternehmens. Bis sie nach Ausscheiden der damaligen Personalleitung die Stelle der Personalreferentin bei der Coronex Electronic GmbH übernahm.

Heute betreut Julia Rehberg zusammen mit ihrer Kollegin die rund 100 Mitarbeiter der Coronex in allen Bereichen des Personalmanagements von der Bewerbung bis zur Zeugniserstellung. Weitere 80 Mitarbeiter von konzerninternen Schwestergesellschaften in ganz Europa fallen ebenfalls in ihren Verantwortungsbereich.

Nicht zuletzt wird Julia Rehberg dafür sorgen, dass der Coronex bedingt durch die Wachstumsstrategie auch in Zukunft qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zur Verfügung stehen.

Veranstaltung

Der FED zu Gast bei Coronex

Die Coronex Electronic GmbH war am 29. April 2015 Gastgeber des zweiten Treffens der Regionalgruppe Düsseldorf. Nach einer ersten Vorstellung der Coronex Electronic GmbH sowie des FED mit seinen Aufgaben und Leistungen präsentierte die Regionalgruppe Düsseldorf den 53 Teilnehmern drei Vorträge zu den Themen:



1. Ich sehe was, was Du nicht siehst! Eindrücke aus der Röntgenprüfung – Möglichkeiten und Grenzen der Prüfmethoden (Wolfgang Motzek, Coronex)
2. Bewertung technischer Beweismittel (Lutz Bruderreck, TechnoLab GmbH)
3. Regeln für die Nutzengestaltung (Christian Gärtner, Jenaer Leiterplatten)



Im Anschluss an die Vortragsveranstaltung nutzten die Teilnehmer die Gelegenheit, die Fertigung der Coronex Electronic GmbH zu besichtigen.

+++ WEITER VON SEITE 1 +++

Die Coronex-Fertigung ist nun „ATEX“-anerkannt

Die Coronex Electronic GmbH fertigt nun schon seit einigen Jahren im Kundenauftrag Baugruppen, die in Geräten mit einer ATEX-Zulassung Verwendung finden. Damit einher ging bislang die jährliche Überprüfung der Qualitäts- und ATEX-relevanten Abläufe und Aufzeichnungen durch den Kunden. Da allen diesen Audits eine gemeinsame Basis zugrunde liegt, nämlich die DIN EN 80079-34, beschloss Coronex, ihre Abläufe von einer externen, neutralen Instanz auf ihre Tauglichkeit und Wirksamkeit zum Nutzen der Kunden prüfen zu lassen.

Nach intensiven Vorbereitungen, Anpassen der QM-Dokumentation, Etablieren von neuen Prozederen und nicht zuletzt Durchführung von Mitarbeiterschulungen rund um das Thema ATEX wurde der Aufbau einer umfassenden Qualitätssicherung für die Produktion von elektronischen Baugruppen in den Zündschutzarten "Eigensicherheit I" mit der Erfüllung der Normanforderungen der DIN EN 80079-34:2011 erfolgreich zertifiziert.

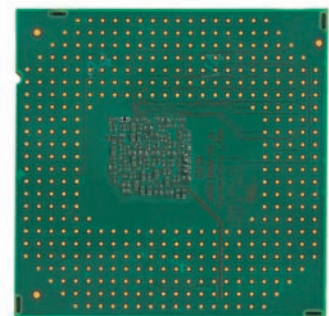
Die Coronex Electronic GmbH ist stolz auf diesen weiteren Baustein in der übergreifenden Qualitätsstrategie.

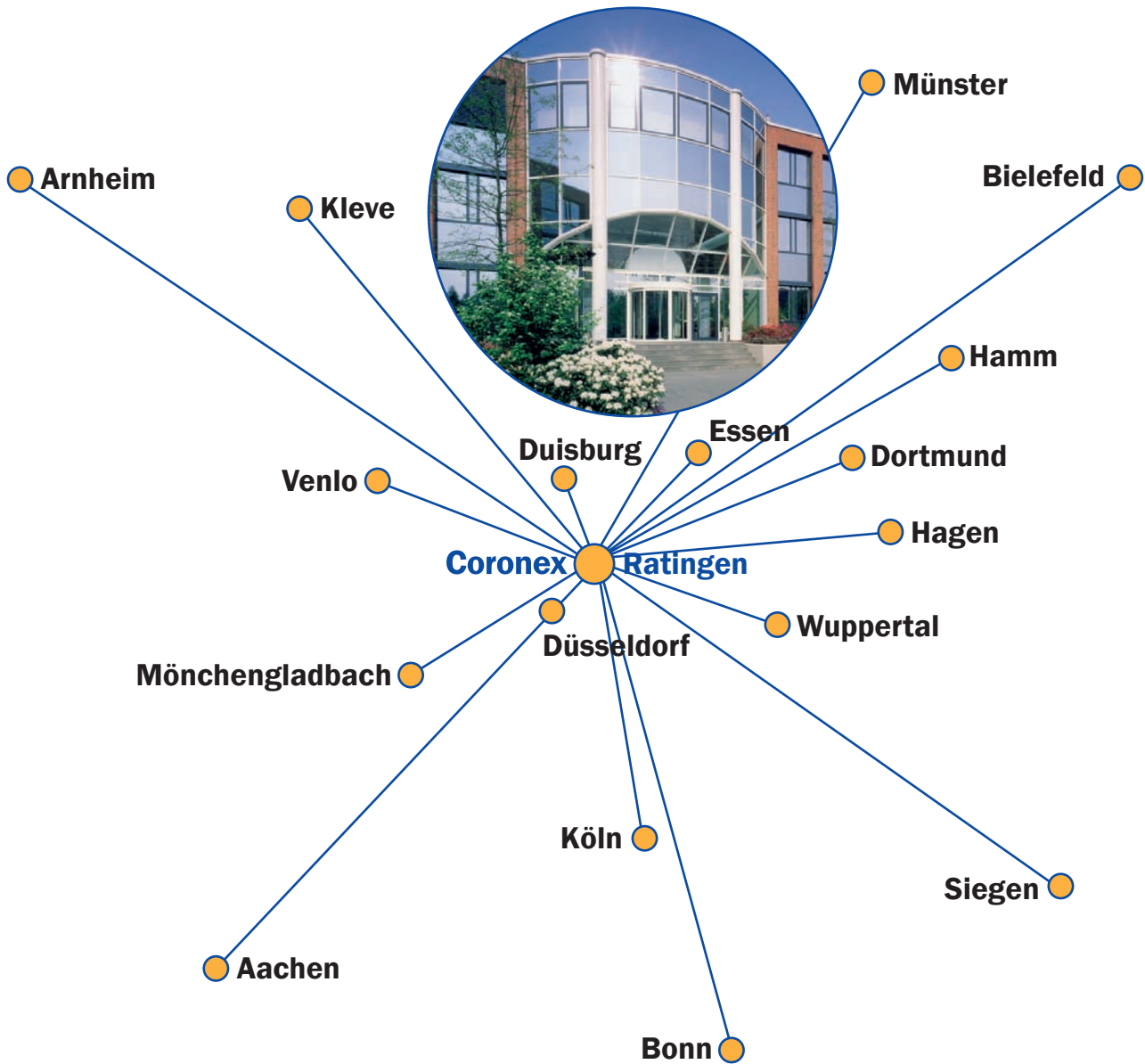
Produktion

Coronex verbaut nun auch ultra-kompakte und hochintegrierte System-on-Modul-Lösungen

Neben der Tendenz zu immer kleiner werdenden Bauteilen gibt es nun auch zunehmend Kunden, die auf hochintegrierte Systeme zurückgreifen. Dabei wird ein komplettes vorgefertigtes Mikroprozessorsystem als Komplettlösung in einem Modul verbaut. Eine höhere Funktionalität auf kleinerem Raum in deutlich kürzerer Entwicklungszeit und damit auch kürzerem Time-to-Market sind die überzeugenden Vorteile einer solchen Vorgehensweise.

Für Coronex bedeutete dies sich im Vorfeld detailliert mit den technischen Daten dieser System-on-Module zu beschäftigen. So wurde der Aufbau der Trägerleiterplatte genau untersucht – auch unter Zuhilfenahme des Röntgengerätes. Die Lotdepots unter dem Modul wurden soweit wie möglich vermessen, um ein erstes Schablonendesign zu erstellen und eine „Idee“ für ein Temperaturprofil im Reflowofen zu bekommen. Nach den ersten wenigen Baugruppen erfolgten noch kleinere Korrekturen an dem Temperaturprofil, bis ein perfektes Ergebnis erzielt wurde.





**Das sind wir, die Coronex Electronic GmbH –
Ihr kompetenter Partner für EMS-Dienstleistungen vor Ort.**

Coronex Electronic GmbH
Halskestraße 1
40880 Ratingen
Telefax (02102) 4284-10
www.coronex.de

Ansprechpartner:
Sebastian Seyring
Telefon (02102) 4284-86
E-Mail: s.seyring@coronex.de

Mit mehr als 40 Jahren Erfahrung in der Elektronikfertigung sind wir als Zulieferer namhafter Unternehmen, unter anderem aus den Bereichen Telekommunikation, Industrieelektronik sowie Mess- und Automatisierungstechnik, tätig.

Wir bieten Ihnen mit den Schwerpunkten Materialmanagement, Produktion, Logistik und After Sales Service ein komplettes Dienstleistungsangebot auf höchstem Niveau. Unsere qualifizierten Mitarbeiter sind hochmotiviert und unterstützen Sie beginnend mit Ihrer Entwicklung bis zur Auslieferung des fertigen Produkts.

Wir freuen uns auf Sie!